

Unentschieden im Spitzenspiel – Tabellenführung behalten

Erste und Zweite weiterhin ungeschlagen

Die erste Mannschaft des SC schwimmt weiterhin auf einer Erfolgswelle. Gegen die favorisierten Titelaspiranten aus Schweinfurt konnte ein 4:4 erreicht werden. Damit wird nicht nur die Tabellenführung ins neue Jahr gerettet, sondern auch ein starker Konkurrent auf Distanz gehalten.

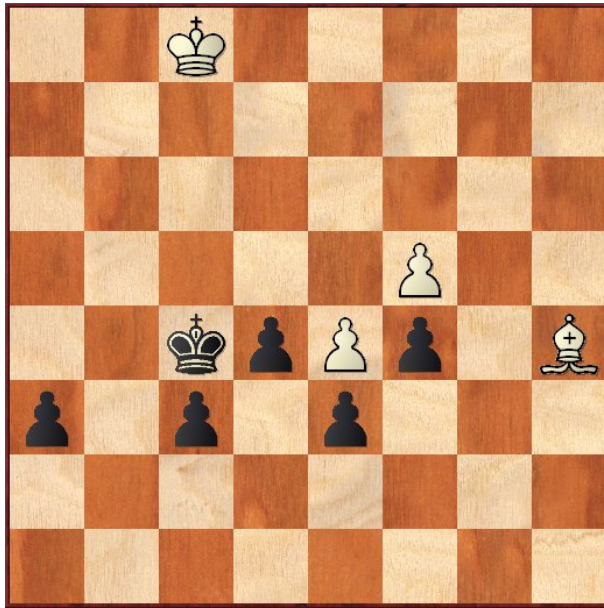
Auch die Zweite unterstrich ihre starke bisherige Saisonleistung und bleibt nach dem 4:4 gegen Schweinfurt III ebenfalls ungeschlagen.

Doppelte Duplizität der Ereignisse: Nicht nur, dass beide Kitzinger Teams auf Schweinfurt trafen, die entscheidenden Partien beider Wettkämpfe hatten die Gebrüder Kwossek auf dem Brett. Hier enden allerdings die Parallelen: Während Georg Kwossek gegen den Schweinfurter Altmeister Konrad Kügel mit einer Figur weniger (!) aus einem 3:4-Rückstand das Ausgleichstor erzielte, konnte Bruder Martin die 4:3-Führung nicht über die Ziellinie retten und musste nach hartem Verteidigungskampf resignieren.

Die vorangegangenen 5 Stunden standen ganz im Zeichen des nervösen Kampfes um die Tabellenspitze. Zunächst einigten sich Leo Eckert und Ingolf Gernert frühzeitig mit ihren Gegnern Dittmann und Lucas auf Remis. Die besseren Wertungszahlen der Gegner und ausgeglichene Stellungen schienen die Remisangebote zu rechtfertigen (1,0:1,0).

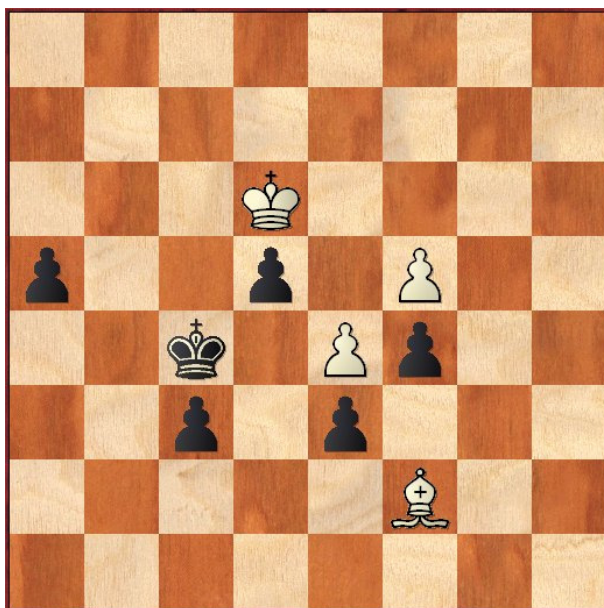
Die folgenden Stunden brachten schachlich zumeist nichts Bemerkenswertes. Einzige Ausnahme war wieder einmal Karl-Heinz Kannenberg, der erneut eine sehenswerte Endspielleistung zeigte und Seidens den Punkt abnahm (2:1). Auch Alexander Kliche bot eine tadellose Leistung gegen Rink. In einer komplizierten Eröffnung neutralisierte die Aktivität der Figuren von Christian Rink den Mehrbauer von Alex. Beide spielten wohl äußerst korrekt, was ein ausgeglichenes Endspiel zur Folge hatte (2,5:1,5). Leider konnten Konstantin Kunz gegen den unterfränkischen Meister Harald Golda und Matthias Basel gegen Emil Fischer ihre zeitweise gut aussehenden Stellungen nicht halten und mussten kurz nacheinander aufgeben (2,5:3,5). Damit ging Schweinfurt erstmals in Führung. Als Florian Degering seine druckvoll und aktiv geführte Partie im Endspiel noch aus der Hand gab und unglücklich ins Remis einwilligen musste (3:4), schwanden die Kitzinger Hoffnungen auf ein Minimum. Georg Kwossek hatte aus der Zeitnotphase eine Figur weniger ins Endspiel mitgenommen, konnte aber immerhin noch trickreich drei Bauern erobern.

Unter dem Druck des „gewinnen Müssens“ kämpfte sich Georg wieder ins Spiel während sein Gegner mehrfach Remisfortsetzungen übersah:

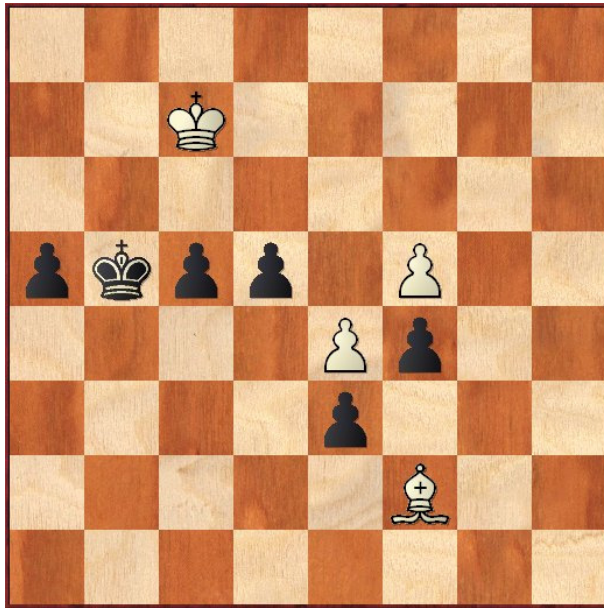


Kügel, Konrad – Kwossek, Georg

Hier spielte Georg **46. ... e4!** Nur zum Remis führt 46...Ke4 47. Lc7! Kd4 48. Ld6: Kc4: 49.Le5:! Kd5 : 50.Lf6: =. Nun bringt auch 47.Lc7 nichts mehr wegen 47. .. Ke5 48.Ke2 h5! Und entweder läuft der h-Bauer oder Schwarz bekommt drei Freibauern im Zentrum, während der weiße König den h-Bauern abholen muss. Weiß spielte **47.Ke2** und nach **47...h5!** **48.Ke3 h4** vergab Kügel mit **49.Le1??** letztmals die Remischance: 49.Lc7! (sh.Diagramm) Schwarz muss 49...Ke5 ziehen, wonach 50. La5! das Remis sichert. Schwarz hat nur 50...Kf5 nebst Zugwiederholung, da 50...f5?? zum Selbstmatt 51.Lc3 führt und 50...h3? den Läufer auf die rettende Diagonale bringt: 51.Le1 nebst Lg3+.



Nach Le1? gewann Georg hübsch: **49...Kg4!** **50.Kf2 f5** **51.La5 f4** **52.Lc7** (zu spät! sh. Diagramm unten)



52...e3+ 53.Kg1 f3! 54.Ld6: f2+ und Weiß resignierte wegen 55.Kf1 Kf3!! und matt!

Alles in allem ein hochverdientes Unentschieden gegen eine sehr starke Schweinfurter Mannschaft. Durch die übrigen Ergebnisse ergeben sich interessante Aspekte. So hat Kitzingen bereits gegen vier der fünf direkten Verfolger gespielt. Man könnte also auf die Idee kommen, dass das ursprüngliche Saisonziel, der Klassenerhalt, etwas zu tief gestapelt war. Andererseits muss man auf dem Boden bleiben, da die bisherigen Erfolge z.T. recht glücklich zustande kamen. Aber mit der bisher gezeigten Geschlossenheit und noch ein oder mehrere Quäntchen Glück kann auch über mehr nachgedacht werden.

	Kitzingen 1	-	Schweinfurt 1	4-4
1	2 Kunz,Konstantin	-	1 Golda,Harald	0-1
2	3 Kannenberg,Karl-Heinz	-	3 Seidens,Udo	1-0
3	4 Kliche,Alexander	-	5 Rink,Christian	1/2-1/2
4	5 Basel,Matthias	-	7 Fischer,Emil	0-1
5	6 Kwossek,Georg	-	8 Kügel,Konrad	1-0
6	7 Gernert,Ingolf	-	9 Lukas,Norbert	1/2-1/2
7	8 Eckert,Leo	-	10 Dittmann,Rainer	1/2-1/2
8	10 Degering,Florian	-	12 Zschunke,Werner	1/2-1/2

Regionalliga Nord-West 4. Runde am 09.12.07				
1	SC Bamberg 2	-	Nordhalben 1	5½-2½
2	Klingenberg 1	-	Kronach 1	5-3
3	Würzburg 2	-	Schweinheim 1	-
4	Kitzingen 1	-	Schweinfurt 1	4-4
5	Sailauf 1	-	Bindlach 3	3½-4½

1.	Kitzingen 1	7-1	19.5
2.	Schweinfurt 1	6-2	18.0
3.	SC Bamberg 2	5-3	20.0
4.	Klingenberg 1	5-3	16.5
5.	Nordhalben 1	5-3	15.5
6.	Bindlach 3	4-4	16.0
7.	Kronach 1	3-5	17.0
8.	Würzburg 2	2-4	10.5
9.	Schweinheim 1	1-5	9.0
10.	Sailauf 1	0-8	10.0

Bezirksliga Ost 4.Runde

1	Bad Neustadt II (1768)	-	Heidingsfeld II (1649)	7 - 1
2	Maßbach (1772)	-	Hambach (1646)	4 - 4
3	Würzburg III (1805)	-	Prichsenstadt (1853)	4½ - 3½
4	Kitzingen II (1777)	-	Schweinfurt 2000 III (1741)	4 - 4
5	Bergheinfeld (1753)	-	Zeiler Turm (1702)	5 - 3

1.	Würzburg III	7:1	19,0
2.	Prichsenstadt	6:2	22,0
3.	Kitzingen II	6:2	21,0
4.	Bergheinfeld	6:2	17,5
5.	Bad Neustadt II	4:4	15,5
6.	Schweinfurt III	3:5	15,5
7.	Maßbach	3:5	14,5
8.	Zeiler Turm	2:6	14,5
9.	Hambach	2:6	12,0
10.	Heidingsfeld II	1:7	8,5

Kitzingen II	–	Schweinfurt III	4,0:4,0
Hanft, Michael		Birken, Michael	1/2
Nußbaumer, Hans		Bebersdorf, Claus	1/2
Hilgert, Richard		Dr. Preiß, Martin	0:1
Seifert, Armin		Kassubek, Wolfgang	1/2
Kwossek, Martin		Markwardt, Sven	0:1
Buchinger, Bernd		Grünwald, Elmar	1:0
Poye, Karl-Heinz		Ziegler, Arno	1/2
Dr. Oertel, Hans-Ludwig		Kriester, Roland	1:0

Ein zufriedenstellendes Ergebnis, das überraschenderweise an den hinteren Brettern erspielt wurde, wo Bernd Buchinger und besonders Dr. Hans-Ludwig Oertel mit „Start-Ziel-Siegen“ imponierten. Durch die überraschende Niederlage des Lokalrivalen Prichsenstadt ergibt sich für die nächste Runde das Verfolgerduell Prichsenstadt gegen Kitzingen II. Mit dem bisher Erreichten kann man auf Kitzinger Seite aber schon mehr als zufrieden sein, daher ist Prichsenstadt natürlich haushoher Favorit. Das Saisonziel, ein Mittelfeldplatz, dürfte aber problemlos zu erreichen sein.

Die dritte Mannschaft musste erneut eine Niederlage hinnehmen. Diesmal wurde recht unglücklich gegen Rieneck mit 3,5:4,5 verloren. Inzwischen ist man auf Platz 13 abgerutscht. Ein Sieg gegen Wertheim II in der nächsten Runde ist also Pflicht, um dem Tabellenende zu entgehen. Auch diesmal zeigte sich wieder, dass den Jugendlichen noch Spielpraxis fehlt. Die „alten Hasen“ Klaus Volkamer (inzwischen phänomenale 3,5 Punkte aus 4 Partien) und Sieghart Arnold gewannen, Ralph Müller, Manfred Ursprung und Tobias Volkamer remisierten. Unglücksrabe war diesmal Fabian Link, der eine Gewinnstellung vergab. Außerdem verloren noch Moritz Basel und Dany Wohlgemuth.